

Betriebsanleitung

F3B-Winde G 31



Die Winde G 31 F3B ist eine reine Sportwinde für die Königsklasse F3B Wettbewerbe.

Sie ist einstufig geschaltet über Gas-Fußpedal, daher nach dem Einschalten läuft die Winde sofort mit maximaler Zugkraft an, daher immer im Umfeld auf Personen achten. Wenn Sie ein Seil auflegen, so legen Sie es vorher aus, ziehen es durch die Umlenkrolle wieder zur Winde und befestigen am anderen Ende einen F3B Fallschirm, zum Einziehen tackern Sie mit dem Gasfußpedal, so dass die Winde **nicht** ihre maximale Zugkraft und Geschwindigkeit erreicht, führen Sie das Seil mit zwei Abspannstäben vor der Trommel aber bitte immer mit Handschuhen und großer Vorsicht.!!

Die G 31 F3B hat einen vorgeschalteten Kanthalwiderstand, dieser Widerstand begrenzt die Winde auf 15,5 mOhm, dieser Widerstand ist verstellbar, weiter auseinander bedeutet höherer Widerstand, mehr zusammengeschoben, geringerer Widerstand, bitte die Klemmschrauben gefühlvoll festziehen. Kleiner Tipp: Wenn Sie den Vorwiderstand mit einer Blechklemme überbrücken, haben Sie die volle Leistung der Winde, ist aber dann nicht im F3B Wettbewerb erlaubt. Zur Ausrichtung der Winde zur Umlenkrolle ist auf der linken Seite der Winde ein Stammschloss eingebaut, hiermit kann die Winde, nachdem der Erdanker durch die Öse des Spannschlusses eingeschoben worden ist, sehr fein zur Umlenkrolle ausgerichtet werden. Nicht vergessen, die Winde auch rechts mit dem Erdanker im Boden zu befestigen.

Läuft das Seil einseitig auf der rechten Seite der Seiltrommel auf, muss die Winde auf der linken Seite nach vorn verstellt werden, das ich mit dem Spannschloss sehr gut und genau einstellbar. Die ideale Einstellung ist erreicht, wenn das Seil gleichmäßig auf der Trommel aufspult. Um bei Schwachwind die Trommelkernvergrößerung einzuschrauben, ziehe Sie das Seil voll von der Seiltrommel als wenn Sie starten wollen, in einer der beiden Trommelvergrößerungshälften ist eine Ausnehmung ein gefräst, hier passt das eingeschobene Seil genau über die Halbschale, mit einem Schraubendreher und der Senkkopfschraube M 5 befestigen Sie die obere Halbschale, drehen Sie die Seiltrommel um 180 Grad und befestigen die zweite Halbschale mit der Schraube, nun ist die Winde startklar für den Hochstart. Bei Schwachwind empfehlen wir den Einsatz der Trommelkernvergrößerung mit Ø 50 mm, bei 0-Wind oder Rückenwind sollte die Ø 60 mm Trommelkernvergrößerung eingebaut werden.

Zur Beachtung: Die Not – Aus Vorrichtung am + Pol der Batterie (FAI Norm) sollte immer nur handfest angezogen werden, damit Sie in einem Notfall das Kabel schnell an der Batterie abziehen können.

Nach etwa 200 – 300 Stars sollten Sie die Winde nachmessen lassen, aus Erfahrung wissen wir, das sich der Innenwiderstand nach beiden Seiten verändern kann und nichts ist schlimmer, vom Wettbewerb ausgeschlossen zu werden weil die Winde zu stark ist. Da die Winde G 31 F3B dreifach kugelgelagert ist mit wartungsfreien ZZ Lagern sollte lange Zeit für den harten Einsatz im F3B Bereich keine Wartung erforderlich sein. Was keine Winde gut verträgt ist eine Nacht nicht abgedeckt im Regen stehen, also immer abdecken. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei F3B Wettbewerben, wir haben uns alle erdenkliche Mühe mit der Konstruktion **der G 31 F3B** gegeben, den Rest müssen Sie machen.

Viel Erfolg bei den Wettbewerben mit Holm und Rippenbruch

Dirk Benfer